

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

an dem baum. wo er dan gewont wirt do lauffet eyn safft vñ glicher  
 wyse als vñ eyner wonde das blüt. vñ die wyle daz disser safft also  
 lauffet so genaken sye dem baum nicht. want der safft ist also scharpf  
 daz er von der scherpffe den menschen dodet. vñ diß geschicht in den  
 hundert dagen. vñ wan diß gūmi gedrucket vñ der hitze der sonne so  
 nemen sie das abe das heyst dan Euforbū. Die meister sprechen  
 auch daz keyn heyster gūmi sy vñ natuer vnder allen gūmi wan diß  
 In dem buch circa instans in dem capitel Euforbion beschriben  
 vns die meister vñ sprechen daz diß sy heys vñ drucken an de virden  
 grade. Das beste euforbū sal nit vermischet syn mit erde. vñ sal syn  
 luter want das vff die erde flusset das wirt vermischet mit der erden  
 vnd das ist nit als reyn als das vff die hude flusset. Darvmb ist diß  
 das beste das reyn vñ clare ist. vñ auch das do hat ey vñ delicht farbe  
 Vnd diß weret. y. iare vnuerseret an syner krafft. Diß gūmi wirt  
 dicke gefelset mit eynē gūmi genat sarcocolla vñ gūmi arabicum  
 oder dragantū vnd vermischen die darvnder. diß hat die krafft nit  
 an yme das dan haben sal Euforbū. Johannes mesue spricht daz  
 Euforbū reyniget vñ drybe die böse fleuma vñ grūde vñ. Vnd ist  
 keyn heyster ding darzū dan euforbū die fleuma vñ zū zyege vñ den  
 gewerken vñ vñ allen gliedern. Euforbū gemischet mit baum  
 öle vñ die wasserfuchtigen gliedder do mit geschmieret hilffet sere.  
 Diß vff die leber vñ miltz gesmieret benympt den smertzen do von.  
 Euforbū in die nase gelaißen machet fast nyesen vñ zuet vil bö  
 ser feuchting vñ dem heubt. Euforbū gemischet mit oleo de spica  
 vñ die styrne do mit gestrichen vñ oben vff dē heubt benympt die ge  
 swern vñ dē heubt genat litargia frenesis vñ machet gūt synne vnd  
 benympt auch also gestrichen an den bals squinancia das ist ey ge  
 swere in dē halße. Auch spricht Johannes mesue daz euforbū behal  
 ten moge werdē. y. iare. vñ ist alt besser wan frisch. wāt so es frischer  
 ist so ist es mee virgiffing wan so es alt ist. vnd das merck do by daz  
 man dē gū mi nit genehen darff so es vñ dē baum flusset als obstat.

**Es vstum gebrant yrtz clxxj.**

Es vstum latine. grece calcus uel calcucecaumenan uel cul  
 costaumenan. Die meister sprechen daz diß sy heys vñ druckē  
 an dē virden grade. Diß reyniget melancolia. vñ darvmb  
 machet man es in die plaster die do dienen zū dē miltzen dar vñ dan  
 entspringet melancoly. Es vstū erzet vñ fule fleisch. Es vstū ge  
 mischet mit honig vñ mit seuffen vñ diß gelaißen in eyn fistel heylet  
 sie zū hant. Welcher den gebresten hette genat polypus das ist eyn  
 fleisch wechset in der nase. der neme es vstum vñ strawe es vff eyn  
 plaster genant apicroceon oder vff eyn apostolicum vnd lege das  
 darvff es erzet das abe vnd heylet es an zwysel.